

# Ein unerwartetes Weihnachtsgeschenk

Von BabyG2005

Hey Leute! Ich weiß..... ich sollte eigentlich mit meiner „ Aus Hass kann Liebe werden " FF weitermachen, aber ich habe meiner lieben Pan\_san ein Weihnachtsgeschenk versprochen. Und das hier ist es! Es ist eine Trunks/Pan. Diese Fic ist dann auch logischerweise Pan\_san gewidmet. Ich hoffe sie gefällt dir und auch euch anderen....

Trunks= 28 ; Goten= 27 ; Pan= 20 ; Bra= 21 ; Maron= 25 ; Oob= 25  
Ausgedachte Charas: Ami; Fill; Nick; Anya

Los geht's .....

Der Wecker klingelte. Pan haute auf den Ausschaltknopf und machte so schon zum x-ten mal ihren Wecker kaputt. Sie dachte auch nicht daran aufzustehen, sondern schlief weiter. Einige Stunden später konnte sie nicht mehr schlafen und wachte auf. Mit ganz verschlafenen Augen schaute sie auf ihre Uhr an der Wand. Diese verriet eine Uhrzeit von 12.00 Uhr mittags. Pan schloss ihre Augen wieder. Es vergingen einige Sekunden bis sie ihre Augen weit aufriss und geschockt auf die Uhr schaute.

Pan: Shit! Ich hab verschlafen! Fill bringt mich um!

Schnell stieg sie aus ihrem Bett und zog sich in Windeseile um. Ohne noch etwas zu essen rannte sie aus ihrer Wohnung. Da es Winter war, war es kalt und die Straßen waren glatt und verschneit. Sie flog einige Male hin, aber rappelte sich schnell wieder auf und rannte weiter. Das war unsere Pan. Sie wohnte jetzt in der südlichen Hauptstadt. Vor 3 Jahren zog sie von zu Hause aus. Sie studierte an der Uni der Hauptstadt Lehrerin. Gleichzeitig arbeitete sie noch in einem Cafe um ihren Unterhalt bezahlen zu können. Sie hatte jetzt Semesterferien. Völlig außer Atem betrat sie das Cafe und ging zur Theke. Hinter dieser stand ein Mädchen mit grünen Haaren und Augen. Es war Pan's Arbeitskollegin und Freundin Ami.

Pan: Hallo Ami!

Ami: Oh.... schon wieder verschlafen?

Pan: Na ja..... \*rot werd\* Hoffentlich macht Fill jetzt kein Drama draus.

Ami: Er ist eigentlich ganz gut gelaunt.

Pan: Ich geh mich umziehen!

Hinter der Theke war eine Tür, durch die Pan ging. Dort war eine Umkleidekabine,

eine Küche, Toiletten und das Lager. Pan ging in die umkleide und zog sich schnell ihr schwarzes T-Shirt und ihre grüne Schürze an und ging nach vorne. Vorher begegnete sie aber noch ihrem Chef Fill.

Pan: Hallo Fill!

Fill: Du bist spät dran Pan!

Pan: Das tut mir auch wirklich leid. Ich hab verschlafen.

Fill: Ich will hoffen, dass es bei dir nicht zur Gewohnheit wird!

Pan: Ganz bestimmt nicht! Ich arbeite dann auch heute länger!

Fill: Ist gut!

Pan: Danke!

Dann ging sie wieder nach vorne und bediente zusammen mit Ami die Kunden. In der Weihnachtszeit ist immer sehr viel los. Und so vergingen die Stunden. Pan musste gerade etwas aus dem Lager holen, als 2 Männer ins Cafe kamen und sich an einen Tisch setzten. Ami bediente sie. Dann kam auch Pan wieder und Ami kam ihr freudestrahlend entgegen.

Ami: Du glaubst es nicht Pan!

Pan: Was denn?

Ami: Da sind grad 2 übersüße Typen gekommen.

Pan: Aha!

Fill: Ami? Kommst du mal bitte?

Ami: Mist! Ich wollte die Beiden doch bedienen!

Pan: Was haben sie denn bestellt?

Ami: 2 Milchkaffee an Tisch 5!

Pan: Dann mach ich das eben! Du kannst ja nachher abrechnen!

Ami: Danke Pan!

Ami ging zu Fill und Pan machte die Bestellung fertig. Da die Tische mit Mauern, worauf hohe Pflanzen standen getrennt waren, konnte Pan nicht sehen wer an Tisch 5 saß. Sie stellte die Bestellung auf ein Tablett und ging zu Tisch 5. als sie dort ankam und die beiden Männer sah, ließ sie vor Schreck das Tablett fallen. Der eine Mann rechts von Pan reagierte aber noch schnell genug und konnte das Tablett fangen, bevor es auf den Boden fiel. Die Männer waren genauso geschockt wie Pan.

Pan: Was macht ihr denn hier?

Mann1: Das selbe könnte ich dich auch fragen!

Pan: Ich wohne vielleicht in dieser Stadt und arbeite hier?

Mann2: Begrüßt man so seine Freunde?

Pan: Wusstest du das noch nicht? Ist hier so üblich!

Mann2: Deine Nichte Goten! Hat wie immer keinen Anstand!

Pan: Als ob du denn hättest Trunks!

Trunks: Ich bin gut erzogen!

Pan: Schön! Ich nicht!

Goten: Jetzt streitet doch nicht!

Pan: Warum seid ihr hier?

Trunks: Ist das verboten?

Pan: Ja!

Goten: Bulma hat uns geschickt! Die Konkurrenz ausspionieren!  
Trunks: Und dann wollten wir noch was trinken gehen!  
Pan: Aha! Dann trinkt mal schön! Ich muss arbeiten!  
Trunks: Jetzt haben wir uns 3 Jahre nicht gesehen und du willst jetzt einfach weiterarbeiten?  
Pan: So sind die Regeln! Bezahlung gegen Arbeit!  
Trunks: Hast du auch ne Pause?  
Pan: In einer Stunde!  
Goten: dann warten wir so lange auf dich!  
Pan: Wenn ihr das wollt!

Sie stellte die Milchkaffees vor den beiden hin und ging mit dem Tablett wieder zurück zur Theke. Ami wusch gerade das dreckige Geschirr ab, als Pan sich geschafft an die Theke lehnte und einmal tief seufzte.

Ami: Was ist los Pan?  
Pan: Du hättest mir sagen sollen, wie die Männer aussehen!  
Ami: Warum? Kennst du sie etwa?  
Pan: Von kennen kann nicht die rede sein!  
Ami: Häh?  
Pan: Der mit den schwarzen Haaren ist mein Onkel Son Goten und der andere ist Goten's bester Freund Trunks!  
Ami: Was? Doch nicht etwa Trunks Briefs?  
Pan: Genau der!  
Ami: Mit dem bist du befreundet?  
Pan: Er war mal mein bester Freund!  
Ami: Und warum jetzt nicht mehr?  
Pan: .....  
Ami: Sag schon! Ich dachte wir sind Freunde!  
Pan: Sind wir auch, aber das ist eine Sache worüber ich nicht reden möchte!  
Ami: Verstehe! Warum wirkst du so bedrückt?  
Pan: .....  
Ami: Ich hör ja schon auf zu fragen!

Diese Stunde verging für Pan's Verhältnisse viel zu schnell, denn schon hatte sie Pause. Mit einer großen Tasse, wo Pan draufstand ging sie zu den Halb- Saiyajins. Goten rückte auf und Pan setzte sich neben ihren Onkel. Kaum hatte sie ihre Tasse abgestellt, wurde sie auch schon von Goten umarmt. Das endete dann auch bald.

Goten: Es ist schön dich wiederzusehen. Warum hast du dich nie gemeldet?  
Pan: Ich studiere und muss arbeiten! Da bleibt nie viel Zeit!  
Trunks: Du hättest aber anrufen können!  
Pan: Ich weiß! Ich hab meine Gründe!  
Trunks: Welche?  
Pan: Geht dich nichts an!  
Goten: Sei doch nicht so schroff!  
Pan: Anderes Thema! Wie ist es euch so in den 3 Jahren ergangen?  
Goten: Ich hab ne Freundin!  
Pan: Echt? Wen? Kenne ich sie?

Goten: Sehr gut sogar! Es ist Bra!

Pan: Was? Bra?

Goten: Warum so überrascht?

Pan: Und Vegeta hat dich am Leben gelassen?

Goten: Na ja..... Bulma und Papa haben mich vor dem Tod bewahrt!

Trunks: Obwohl ich damit auch nicht einverstanden war!

Pan: Warum?

Trunks: Der Altersunterschied!

Pan: Alter hat nichts mit Liebe zu tun!

Trunks: Du hörst dich an wie Bra!

Pan: Tja! Und du hast keine Freundin Trunks?

Goten: Er hat doch Hunderte!

Trunks: Spinn nicht Goten! Und du Pan?

Pan: Äh.... Sicher hab ich einen Freund!

Goten: Echt? Erzähl! Ich will alles über ihn wissen!

Pan: Ähm..... Er heißt Nick und ist 24. wir sind schon seit 5 Monaten zusammen!

Trunks: Wie habt ihr euch kennengelernt?

Pan: Öh..... An der Uni! Er ist ein bisschen tollpatschig. Er hatte in der Mensa ein Tablett mit Essen voll und stolperte. Bevor er aber mit seinem Gesicht im Essen landen konnte, hab ich ihn und das Tablett aufgefangen. Er ist rot geworden und war total schüchtern. Wir hatten die selben Kurse zusammen und dann haben wir uns verliebt.

Goten: ( Das kenn ich doch irgendwoher!)

Trunks: Meinen Glückwunsch!

Goten: Kommst du dieses Weihnachten nach Hause? Wir würden uns alle freuen!

Pan: Geht nicht! 1. muss ich arbeiten und 2. will ich Weihnachten mit Nick verbringen!

Trunks: Schade! Da kann man nichts machen!

So erzählten sie sich noch alles mögliche. Dann war Pan's Pause auch schon wieder vorbei.....

Pan: So Jungs! Ich muss wieder! Meine Pause ist um.

Goten: Och nö!

Trunks: Sehen wir uns wieder?

Pan: Wann das denn?

Trunks: Was hältst du von morgen?

Pan: Ich muss arbeiten!

Goten: Es ist doch aber Samstag!

Pan: Tja.....

Person: Aber erst ab 15.00 Uhr!

Pan: Ami! Musst du mich so erschrecken?

Ami: Klar!

Trunks: Und wer bist du?

Ami: Ich bin Ami! Freundin und Arbeitskollegin von Pan!

Pan: Darf ich vorstellen? Goten und Trunks!

Goten: Hi!

Trunks: Hey!

Ami: Freut mich!

Goten: Also hast du morgen Vormittag noch nichts vor!

Pan: Doch! Schlafen!

Ami: Geht doch Schlittschuhlaufen!

Goten: Gute Idee!

Pan: Muss das sein?

Goten: Ich bin dein Onkel! Du hast mir zu gehorchen!

Pan: Seit wann das denn?

Goten: Seit heute!

Trunks: Wir würden dann auch Bra mitnehmen! Die würde sich freuen dich mal wiederzusehen!

Pan: Na gut! Meinet wegen. Um 11.00 Uhr vor der Eishalle!

Goten: Und bring deinen Freund Nick mit!

Ami: Nick?

Pan: Ja Nick!

Ami: Ach der Nick!

Pan verabschiedete sich noch von ihnen und machte sich dann wieder an die Arbeit. Ami rechnete noch ab und dann verließen Trunks und Goten das Cafe. Der Tag ging schnell rum. Es war schon Abend, als Pan in ihre Wohnung kam. Sie schob sich noch schnell 2 Fertigpizzen in den Ofen und rief noch jemanden an. Das Telefonat dauerte ca. 10 min. nachdem sie Pizzen fertig gebacken und verschlungen waren, fiel Pan kaputt ins Bett. Wie gut, dass sie immer einen Ersatzwecker hatte. Den stellte sie noch und schlief auch sofort ein.....

Am nächsten morgen klingelte der Wecker. Und was für ein Wunder. Pan schlug ihn nicht wie sonst kaputt und schlief weiter, sondern machte ihn normal aus und stand auf. Sie ging erst mal ins Bad und duschte sich. Nachdem sie abgetrocknet und angezogen war, machte sie sich Frühstück. Als sie dieses beendet hatte, putzte sie noch ihr Zähne und machte sich dann auf den Weg zur Eishalle. Vor der Eingangshalle wartete sie auf ihre Freunde. Ein paar Minuten später fuhr ein schwarzer BMW vor. Die Beifahrertür ging auf und Goten stieg aus. Dann Trunks und Bra. Doch es ging noch eine weitere Tür auf und ein blondes Mädchen stieg aus. Es war Maron. Pan glaubte im falschen Film zu sein und schaute geschockt Maron an. Sie hatte aber keine Zeit mehr, um nur eine Bewegung zu machen, denn da fiel Bra ihr schon um den Hals. Auch die anderen kamen dazu.

Bra: Pan! Ich hab dich ja so vermisst!

Pan: Ich dich auch!

Bra: Ich bin stinke wütend auf dich! Du hast dich voll lange nicht mehr gemeldet!

Pan: Kannst du mir verzeihen?

Bra: Dir doch immer!

Maron: Hallo Pan!

Pan: Tag!

Trunks: Ich hoffe, es stört dich nicht das Maron mitgekommen ist?

Pan: (Und wie mich das stört!) Ach Quatsch!

Trunks: Dann ist ja gut!

Goten: Wo ist dein Freund?

Pan: Er kommt gleich!

Und wie aufs Stichwort kam ein Junge mit blonden Haaren und blauen Augen auf die 5 zugerannt. Es war Nick. Pan ging auf ihn zu und gab ihm einen Kuss auf den Mund!

Sie stellte ihn noch den anderen vor und dann gingen sie rein.

Nachdem alle bezahlt hatten und sich Schlittschuhe geliehen hatten, gingen sie in die große Eishalle. Sie zogen sich die Schuhe mit Kufen an. Pan nahm Nick an die Hand und lief mit ihm auf dem Eis. Auch Goten und Bra liefen Hand in Hand.

Pan: Danke Nick!

Nick: Kein Problem!

Pan: Was hätte ich nur ohne dich gemacht? Hoffentlich ist Anya nicht zu sauer!

Nick: Ach was! Sie weiß doch, wie die Dinge stehen! Aber warum sagst du nicht die Wahrheit?

Pan: Das kann ich dir nicht sagen!

Nick: Ich versteh schon!

So liefen sie eine Weile. Doch Nick konnte nur eine Stunde. Er musste nämlich arbeiten. Er verabschiedete sich noch von allen und ging. Pan lief dann alleine ihre Bahnen auf dem Eis. Dann sah sie, wie Trunks und Maron Hand in Hand auf dem Eis liefen. Das machte sie wütenden und lief schneller. Nach einer Zeit konnte Pan aber nicht mehr und sie setzte sich auf eine Bank außerhalb des Eises und machte Pause.

Ein paar Minuten später kamen auch Trunks und Maron vom Eis. Maron hatte den Arm um Trunks Hals gelegt und humpelte. Sie setzte sich dann auch auf eine Bank und Trunks kniete vor ihr nieder. Er zog Maron den rechten Schlittschuh vorsichtig aus. Dann holte er eine Kapsel aus seiner Tasche und nachdem es „BOOM“ machte, kam ein Erste-Hilfe-Koffer raus. Dann verarztete er den Knöchel von Maron.

Als er fertig war, kam alles wieder zurück in die Kapsel. Pan hatte alles genau beobachtet. Doch dann kam das Unerwartete. Maron beugte sich zu Trunks runter und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Das war zuviel für Pan. Sie stand auf und ging wieder aufs Eis. Sie hätte weinen können. Ein paar Minuten später spürte sie eine Hand auf ihrer und schaute dann direkt in Trunks Augen.

Pan: Was willst du?

Trunks: Was ist los mit dir?

Pan: Was soll sein?

Trunks: Ich merke doch, dass etwas nicht mit dir stimmt!

Pan: Du träumst! Geh doch wieder zu Maron! Und lass mich endlich los!

Sie befreite sich aus seinem Griff und rannte zu Goten und Bra. Sie erklärte ihnen, dass sie jetzt zur Arbeit musste und verabschiedete sich. Von Trunks und Maron nahm sie keine Notiz mehr und verließ die Eishalle. Pan standen die Tränen in den Augen, aber sie unterdrückte sie. Sie ging geradewegs zum Cafe. Ami war auch schon da. Ami fragte dann auch natürlich wie es war, aber Pan sagte nichts dazu und Ami verstand das. Pan ging gerade mit Fill den Bestand durch, als Ami nach hinten kam und zu Pan sagte, dass sie bedienen muss, weil Ami jetzt Pause hatte.

Pan ging nach vorne. Sie hörte von Tsch 5 Stimmen und ging dort hin. Und wer saß da? Trunks, Maron, Goten und Bra. Pan war sauer und traurig, ließ sich aber nichts anmerken.....

Pan: Was wollt ihr denn hier?

Goten: Wird das jetzt zur Standardfrage?

Bra: Wir wollen was trinken!

Pan: was denn?  
Bra: Eine heiße Schokolade!  
Goten: Milchkaffee.  
Trunks: Ich nehm das selbe wie Goten!  
Maron: Eine heiße Schokolade.

Pan schrieb alles auf und ging dann zur Theke. Sie machte die Bestellung fertig und ging dann wieder zu Tisch 5 und stellte die Getränke hin. Sie unterhielt sich aber nicht mehr mit ihnen, sondern ging zur Theke und wusch ab. Zum Glück kam Ami von ihrer Pause wieder. Pan saß auf einem Barhocker und schob depri. Plötzlich kam Bra zu ihr.

Pan: Was ist?  
Bra: Wir hätten Maron nicht mitbringen sollen!  
Pan: Was passiert ist, ist passiert!  
Bra: Was willst du jetzt machen?  
Pan: Was soll ich denn machen? Du bist die einzige, die alles über meine Probleme weiß!  
Bra: Soll ich mal mit Trunks reden?  
Pan: Bloß nicht!  
Bra: Und wie soll es weitergehen?  
Pan: Gar nicht! Ihr werdet ja wohl nicht jeden Tag kommen und mich besuchen!

Dann erzählte Pan Bra noch die Sache mit Nick. Bra wollte dazu noch etwas sagen, aber da kam neue Kundschaft und Pan musste bedienen. Bra ging zu den anderen zurück. Ami war dann so freundlich und rechnete an Tisch 5 ab. Als sie dann gingen, hatte Trunks Maron auf dem Arm. Pan ließ sich nichts anmerken. Sie verabschiedeten sich noch und Pan hatte endlich wieder ihr Ruhe. Sie sah sehr blass aus und Fill schickte Pan nach Hause.

Sie lag jetzt schon im Bett und weinte. Alles angestaute lies sie aus sich raus. Sie konnte gar nicht mehr aufhören und weinte sich in den Schlaf.....

°\*\*\*\*\*°

Am nächsten Morgen bei Trunks... Bra hatte einen Schlüssel zu Trunks Wohnung. Sie wollte eigentlich nur saubere Wäsche für ihn vorbeibringen. Als sie aber in sein Schlafzimmer kam, traf sie fast der Schlag. Da lag ihr Bruder mit Maron im Bett. Bra war am durchdrehen. Sie schnappte sich Maron und schmiss sie mit lautem Geschrei aus der Wohnung.

Dann ging Bra wieder zu Trunks und gab ihm eine schallende Ohrfeige.

Trunks: Was soll das?  
Bra: SAG MAL SPINNST DU??????  
Trunks: Was denn?  
Bra: DU WEIßT WOVON ICH REDE!!!!  
Trunks: Kannst du mal aufhören zu schreien und Klartext reden?  
Bra: Was soll das mit Maron?  
Trunks: Häh?  
Bra: Seit wann seid ihr zusammen? Und dann steigst du auch noch mit ihr ins Bett!  
Trunks: Du verstehst das falsch!

Bra: Ach ja? Die arme Pan!

Trunks: Was hat sie damit zu tun?

Bra: Sie liebt dich du Idiot!

Trunks: Sie hat doch aber einen Freund!

Bra: Nein! Nick ist der Bruder von Ami. Und er hat eine Freundin, die Anya heißt. Pan ist solo! Und die Geschichte, die sie euch erzählt hat, wie sie Nick kennengelernt hat, ist die gleiche Handlung wie in dem Film „Mary und Marc“!

Trunks: Aber warum hat Pan gelogen?

Bra: Kannst du dir das nicht denken? Mein Dende! Hast du überhaupt eine Ahnung warum sie vor 3 Jahren weggezogen ist?

Trunks: Weil sie studieren wollte!

Bra: Falsch! Alles nur wegen so einem wie dir!

Trunks: Was hab ich denn damit zu tun?

Bra: Pan war damals schon in dich verliebt! Sie hat dir auch deutliche Zeichen gegeben. Aber du hast es nie kapiert. Und dann hast du sie auch noch um Rat gefragt, wie du an Maron rankommen kannst! Das hat ihr das Herz gebrochen. Deswegen ist sie weggezogen!

Trunks: Ist das war?

Bra: Lüge ich etwa? Du bist echt das letzte!

Sie wartete gar nicht erst auf eine Erklärung von Trunks. Sie zog sauer wieder ab. Und so vergingen die Tage. Pan ging es schon wieder etwas besser. Sie war froh, dass keiner ihrer Freunde mehr im Cafe auftauchte. Und bald darauf war auch Heilig Abend. Pan kam von der Arbeit nach Hause. Ihre Wohnung war auch nicht weihnachtlich geschmückt oder so. es war schon ca. 20.00 Uhr. Sie saß gerade vor dem Fernseher und aß Makkaroni mit Käse, als es plötzlich klingelte. Sie fragte sich schon wer das sein könnte. Sie ging zur Tür und öffnete. Da war aber niemand. Da stand nur ein riesengroßes Geschenk im Hausflur. An der Schleife hing eine Karte wo nur „für Pan“ draufstand.

Pan: Bestimmt ein Geschenk von Mama und Papa!

Sie zuckte mit den Schultern und brachte das Geschenk rein. Das Geschenk war nicht gerade leicht. Was da wohl drin war? Sie löste zuerst die Schleife und hob dann den Deckel hoch. Plötzlich kam etwas aus dem Geschenk raus.

Pan fiel vor Schreck auf den Hintern und formte einen Ki-Ball in ihrer Hand. Sie wollte gerade feuern, als sie erkannte was das war. Es war Trunks mit einer roten Schleife um den Hals. Er stieg aus dem Geschenk und kniete sich zu Pan runter. Ehe sie sich versah, hatte er seine Lippen auf ihre gelegt. Erst schwebte Pan auf Wolke 7, doch dann war sie wieder bei Verstand und schleuderte den Ki-Ball, den sie immer noch in ihrer Hand hatte auf Trunks. Er wurde einige Meter nach hintern geschleudert und fiel auf seinen Hintern. Zum Glück war der Ki-Ball nicht so stark und er wurde auch nicht verletzt.

Pan: Was machst DU hier und was sollt DAS???

Trunks: aber ich dachte-

Pan: was dachtest du? Bra hat mich angerufen! Du bist mit Maron zusammen und küsst dann mich? Haste dich mit ihr gestritten und ich spiel jetzt den Lückenbüßer oder wie hast du dir das gedacht?

Trunks: Bra hat das alles falsch verstanden und du auch!

Pan: Was gab es da falsch zu verstehen?

Trunks: Hör mir zu! Ich hab nie was mit Maron gehabt!

Pan: Ja klar! Und warum warst du zusammen mit ihr im Bett?

Trunks: Maron ist doch beim Eislaufen hingefallen und hat sich den Knöchel verstaucht! Sie konnte dann auch nicht mehr laufen. Ich hab erst Goten und Bra nach Hause gebracht, als wir die Hauptstadt wieder verlassen hatten. Maron hatte dann aber solche Schmerzen, dass wir ins Krankenhaus sind. Dort wurde sie dann ärztlich versorgt. Es war aber schon ziemlich spät, deswegen hat sie bei mir geschlafen. Falls es dich interessiert..... sie ist mit Oob zusammen.....

Pan: Ach ja? Und warum wusste Bra nichts davon?

Trunks: Was meinst du, warum wir Maron bzw. ich mit zum Eislaufen genommen haben? Sie war da mit Oob auseinander und ich wollte sie auf andere Gedanken bringen. Als ich mit ihr im Krankenhaus gewesen bin, hat Oob bei ihr auf dem Handy angerufen und sich bei ihr entschuldigt! Sie sind jetzt wieder zusammen!

Pan: Und das soll ich dir glauben?

Trunks: Warum hast du mir damals nicht gesagt, dass du in mich verliebt bist? Warum bist du einfach abgehauen?

Pan: Lass mich raten! Bra hat es dir erzählt?

Trunks: Ja!

Pan: Geht dich nichts an!

Trunks: Ich liebe dich doch auch schon seit langem!

Pan: Und warum hast du mich damals um Rat gefragt, wie du mit Maron zusammenkommen kannst, obwohl du mich angeblich geliebt hast?

Trunks: Oob wollte was von Maron. Er hat mich gefragt wie er an sie rankommen kann und ich konnte ihm nicht helfen. Er wollte auch nicht, dass jemand etwas von seiner heimliche Liebe weiß. Deswegen hab ich so getan, als wolle ich was von Maron.

Pan: Und warum hast du mir deine Liebe nicht gestanden?

Trunks: Ich hatte angst, du würdest mich abweisen. Und du?

Pan: Genau das selbe!

Trunks: Und was ist jetzt?

Pan: Und ich soll dir das jetzt auch noch glauben?

Trunks: Frag doch nach!

Pan: Du hast mir sehr wehgetan!

Trunks: Ich weiß! Es tut mir auch voll leid! Ich liebe dich Pan!

Pan: Und ich dich auch noch!

Pan krabbelte zu Trunks rüber und küsste ihn. Er erwiderte. Ihr liefen die Tränen vor Freude die Wangen runter. Dann löste sie sich auch wieder.

Pan: Aber was ist mit dem Kuss in der Eishalle?

Trunks: Als Dankeschön dafür, dass ich ihren Knöchel verarztet habe.

Pan: Du siehst süß aus mit der Schleife!

Trunks: Ich bin dein unerwartetes Weihnachtsgeschenk!

Pan: Fröhliche Weihnachten Trunks! Ich liebe dich!

Trunks: Dir auch fröhliche Weihnachten! Ich liebe dich!

Er wischte ihr noch die letzten Tränen weg und küsste sie dann wieder. Und so verbrachte das frisch verliebte Paar das schönste Weihnachten ihres Lebens.....

ENDE

Ok! Das hab ich in 3 ½ Stunden zusammengebastelt. Ist nicht so gut geworden! Und bitte nicht auf die Rechtschreibung achten! Ich hatte keine Zeit mehr das jetzt noch alles zu korrigieren. Die Zeit war auch ein bisschen knapp. Hoffe es gefällt dir ein kleines bisschen Pan\_san und euch anderen natürlich auch. An dieser Stelle sach ich ma fröhliche Weihnachten! Wir sehen uns dann in „Aus Hass kann Liebe werden“ wieder!

Bis denn dann

BabyG